

Der Kampf um 18 Plätze ist schon in vollem Gange

Auf fünf Eifeler A-Ligisten wartet eine heiße Saison. Konzen und Eicherscheid mit guten Chancen, Höfen und SG chancenlos und Roetgen als Wackelkandidat.

VON UNSEREM MITARBEITER
KURT KAISER

NORDEIFEL. Auf die fünf A-Ligisten aus der Nordeifel, die alle in der Gruppe 2 des Fußballkreises Aachen beheimatet sind, wartet eine ganz heiße Saison. In der kommenden Spielzeit werden die letzten Schritte der Umstrukturierung der Fußballkreise vollzogen. Bis vor zwei Jahren hatte der Fußballkreis Aachen sich erfolgreich gegen eine eingleisige A-Liga gewehrt. Dann kam aber die Aufforderung vom Fußballverband Mittelrhein, die Wege für die eingleisige A-Liga zu installieren.

Ab der Saison 2008/09 wird es auch im Fußballkreis Aachen nur noch eine Kreisliga A mit 18 Mannschaften geben. Als Qualifikationszeitraum für die eingleisige A-Liga werden die abgelaufene Saison und die kommende Spielzeit gewertet. Jeder Tabellenplatz ist mit einer Punktzahl hinterlegt. Für den ersten Tabellenplatz gibt es 16 Punkte, für den 16. Tabellenplatz gibt es nur einen Punkt. Absteiger aus der Bezirksliga erhalten 15 Punkte. Für die Aufsteiger aus der B-Liga gibt es drei Punkte.

Die erreichte Ligapunktzahl der Saison 2006/07 wird mit dem Faktor 1 multipliziert, die erreichte Punktzahl der kommenden Saison mit dem Faktor 2.

Die Mannschaften, die nach der kommenden Spielzeit in der Rangliste aller A-Ligisten die Plätze 15 bis 18 belegen, müssen gegen die vier Meister der B-Ligen in die Relegation. Nur der Gewinner dieser Spiele bleibt oder wird A-Ligist.

Oldies hören auf

Sollten Vereine aus dem Fußballkreis Aachen aus der Bezirksliga absteigen, dann nehmen diese auch noch Plätze in der neuen A-Liga weg. Im schlechtesten Fall – also bei drei Aachener Absteigern aus der Bezirksliga – würden nur noch elf ganz sichere A-Ligaplätze verbleiben.

Unter der Voraussetzung, dass die Aachener Bezirksligisten gut abschneiden und es keine Abstei-



Germania Eicherscheid rüstet für die neue Saison kräftig auf, um auf jeden Fall den Platz in der A-Liga 2008/09 zu sichern oder sogar oben mitspielen zu können. Der alte Kader (hier André Schönwald am Ball und Stefan Theißen) wurde gehalten, gleich sieben Neue geholt. Foto: Heiner Scheppe

ger gibt, wären aufgrund der Platzierungen in der abgelaufenen Spielzeit **Germania Eicherscheid** und der **TV Konzen** für die neue A-Liga qualifiziert. Der **FC Roetgen** rangiert auf Platz 17/18 und müsste in die Relegation gegen einen B-Ligameister.

Für den **TV Höfen**, der in der letzten Saison Dritttletzter wurde, wird es ganz schwer, die Liga zu halten; fast unmöglich erscheint auch der Ligaerhalt für Aufsteiger **SG Strauch/Steckenborn**, denn die Spielgemeinschaft und die Höfener gehen mit nur drei Bonuspunkten in die Saison. „Wir haben uns damit abgefunden, dass wir

nächstes Jahr eine Klasse tiefer müssen“, weiß Höfens Obmann Albert Prümmer, dass der neue Trainer Willi Bergs mit den Rot-Weißen vor einer bislang scheinbar kaum zu lösenden Aufgabe steht.

C-Liga-Zugänge

Dabei muss der Trainer auf zwei erfahrene Akteure in der kommenden Spielzeit verzichten: Bernhard Theißen und Achim Diewald zogen sich aufs Altenteil zurück, wobei der Obmann weiß, dass beide in der Not zur Verfügung stehen. Die vier A-Juniorenspieler Stefan

Stolz, Michael Breidenich, Ingmar Bergs und Christian Roder versuchen den Sprung in die erste Garnitur. „Wir haben zwar versucht, noch weitere Neuzugänge an Land zu ziehen. Leider passten die aber nicht in unseren machbaren Rahmen“.

Bei Aufsteiger Strauch/Steckenborn heuerten Dominik Lamotte vom C-Ligisten Roland Rollesbroich und Helmut Kubis vom TuS Lammersdorf an – dafür muss die Spielgemeinschaft aber künftig leider auf die beiden hoffnungsvollen Nachwuchstalente Jan und Jens Breuer verzichten. Beide zog es an die Eicherscheider Bachstra-

ße, zum dortigen Verein Germania Eicherscheid.

15 Absagen

Dort freut sich Trainer Lars Jacobs, dass er den Kader der vergangenen Spielzeit komplett behalten konnte, ihn aber noch um sieben Spieler erweitern durfte. Neben den beiden Talenten der Spielgemeinschaft zog es Jan Koops vom TSV Kesternich ebenfalls an die Bachstraße, vom TuS Schmidt wechselten Michael Stollenwerk und Michael Offermann zur Germania. Mathias Harrisch spielte bisher in der B-Liga beim TuS

Lammersdorf, er traut sich bei den Blau-Weißen den Sprung in die A-Liga zu. Von Hansa Simmerath wechselte Torwart Thomas Stollenwerk zu den Eicherscheidern. „Der große Kader sorgt für den Konkurrenzkampf. Ich glaube, wir haben auf allen Positionen für Alternativen gesorgt“, ist der Germania-Coach mit der Zusammensetzung des Kadern zufrieden.

Das ist Konzens Trainer Dieter Merkens nicht. „Wir haben bestimmt mit 15 Spielern gesprochen, die sind aber alle irgendwo anders hingegangen. Bei uns muss es wieder so sein wie in der vergangenen Saison, dass die Mannschaft mit Kampf, Einsatz und Enthusiasmus die erforderlichen Punkte holt“, setzt der Coach auf die bekannten Konzener Attribute.

Zumindest momentan steht hinter drei Spielern noch ein Fragezeichen. Torjäger Tschia Atruschki zog sich im letzten Meisterschaftsspiel eine Verletzung zu und wird diese zuerst auskurieren. Das gilt auch für Jan-Peter Faßbender, der noch in die Kategorie „Langzeitverletzte“ fällt. Libero Aki Scheidt möchte kürzer treten und nur noch im Notfall eingesetzt werden. Aus der A-Jugend werden Philipp Thoma und Simon Krings zum Kader stoßen.

Fünf Neue, zwei Abgänge

Beim FC Roetgen plant man mit fünf Neuzugängen, verzeichnet aber auch zwei Abgänge. Torwart Andreas Vecchio zog es zum Ligakonkurrenten Inde Hahn, Mittelfeldspieler Ali Gülez wechselt zu Yurdumspor Aachen. Mit Atakan Keles von Fatih Spor Würselen und Öndor Caliskan vom Stolberger SV möchte der FC sich in der Offensive verbessern. Kevin Wirtz zog es von der Schmidter Eichheckstraße an die Roetgener Hauptstraße, von Inde Hahn wechselte Herbert Nießen zu den Schwarz-Roten. Marvin Lamm stößt aus der A-Jugend des FC zur Ersten, hat aber im vergangenen Jahr mit Seniorenerklärung schon seine A-Liga-Tauglichkeit unter Beweis gestellt.

Feuerwehr sammelt Papier

KONZEN. Die nächste Papiersammlung in Konzen findet am Samstag, 14. Juli, statt und wird durch die Freiwillige Feuerwehr durchgeführt. Das Papier sollte ab 8 Uhr gebündelt an der Straße stehen, es werden alle Straßen nur einmal abgefahren. Sollte das Papier nicht rechtzeitig an der Straße stehen, kann es passieren, dass es nicht mitgenommen wird. Die Bündel sollten ebenfalls nicht zu schwer gemacht werden und es sollte nur Papier und Kartons in den Bündeln enthalten sein. Bei den Sammlungen ist es in letzter Zeit öfters vorgekommen, dass Abfall mit in den Kartons war. Dieser gehört in den Müll und nicht zur Papiersammlung und wird nicht mitgenommen. Des Weiteren bietet das Ortskartell Konzen an, wie bisher das Papier persönlich zum Parkplatz am neuen Sportplatz zu bringen. Dort stehen die Container zwischen 8 und 12 Uhr bereit.

Prinzgarde lädt zum Turnier ein

LAMMERSDORF. Die Prinzgarde Lammersdorf veranstaltet am Samstag, 15. Juli, das 14. Prinzgardetourier mit Fußballturnier. Mit dabei sind auch die Karnevalsvereine der Nordeifel, so die Kester Lehmschwalbe, die KG Kieschefflischer Rurberg-Woffelsbach, die Prinzgarde der KG Biebess Höfen und die KG Breybrubbele Einruhr. Besonders stolz sind die Veranstalter, dass die vier größten Karnevalsvereine aus Aachen Oecher Penn, Oecher Duemjroefe, Stadtgarde Oecher Bürgerwehr und Blau-weiße Funken wieder gerne am Turnier teilnehmen.

Die Siegerehrung des lustigen Turniers, bei dem nicht nur der sportliche Erfolg, sondern vor allem Spaß und Geselligkeit unter befreundeten Karnevalsvereinen im Vordergrund steht, findet um 16.30 Uhr statt. Beginn des Turniers auf dem Lammersdorfer Sportplatz ist um 11.11 Uhr.

Vorfreude auf ein Zusammentreffen von Gegensätzen

Die Veranstalter der **Monschau-Klassik** fahren zweigleisig: Klassisch und mit Gefühl, aber auch mal modern und beschwingt.

MONSCHAU. In zwei Wochen ist es so weit: Wenn am Freitag, 27. Juli, der Vorhang für die achten Monschauer Festspiele seit ihrer Neuaufgabe im Jahre 2000 fällt, dürfen sich die Klassikfreunde auf ein vielfältiges und niveauvolles Programm freuen, bei dem der bewährte Service für die Besucher garantiert wird.

So wird es an den Nachmittagen der Sonntage 29. Juli und 5. August eine Opern- bzw. Operettenaufführung geben, um den Wünschen zahlreicher, besonders älterer, Klassik-Fans nachzukommen. Und auch dem vielfach geäußerten Wunsch nach einer Opern- und Operettengala wird am Freitag, 3. August, entsprochen.

„Traviata“ und „Carmen“

Eröffnet wird die Monschauer Open-Air-Klassik am 27. Juli mit Giuseppe Verdis Oper „La Traviata“, die bereits in der Vergangenheit auf der Burgbühne das Publikum mit ihren melancholischen Liebes-Szenen überzeugte. Mit „Carmen“ von Georges Bizet am Sonntag, 29. Juli, und Verdis „Troubadour“ am Samstag, 4. August, werden zwei weitere bekannte Opern ein erneutes Gastspiel in Monschau geben.

Erstmals gastiert das Ensemble des Berliner Theaters „KarlsHorst“ auf der Monschauer Burg. Und dort erleben die Besucher am Sonntag, 5. August, eine wirkliche Premiere: Das Ensemble wird eigens für die Monschauer Festspiele eine Neuinszenierung der „Lustigen Witwe“ von Franz Lehár präsentieren. Bereits am Donnerstag, 2. August, wird es mit der Aufführung „Gräfin Mariza“ die Operettenfreunde begeistern.

Das Ballett „Schwanensee“ von Pjotr Iljitsch Tschairowski, das vom weltberühmten Ensemble der Bolschoi Oper Minsk präsentiert wird, ist am Samstag, 28. Juli, zu sehen.

Auch das Rahmenprogramm wird wieder viele Besucher auf die Monschauer Burg locken. „Chris Barber meets Classic – The Big

Chris Barber Band & The Orchestra of the Bolschoi Opera Minsk“ heißt es am Mittwoch, 1. August: Begleitet wird Chris Barber und

seine Big Band vom Orchester der Bolschoi Oper Minsk. Jazz und Klassik, Sinfonieorchester und Band scheinen für Gegensätze zu stehen, die größer nicht sein könnten. Auf der einen Seite die festgelegte, nachschöpferische Arbeit eines Orchesters, auf der anderen das Fingerschnippen zum lockeren, improvisierten Geist des Jazz. Die Veranstalter sind sicher, dass das „Zusammentreffen der Gegensätze“ den Zuhörern genau so großen Spaß machen wird wie den Musikern auf der Bühne.

Bolschoi-Oper

Die Organisatoren der Open-Air-Festspiele konnten Wilhelm Keitel als künstlerischen Leiter für die klassischen Darbietungen der Festspiele gewinnen. Zudem gastieren der Chor und das Orchester der Bolschoi Oper Minsk nach fünfjähriger Pause wieder bei den Open-Air-Klassikfestspielen 2007 auf der Monschauer Burg. Erstmals gastiert das weltweit bekannte Bolschoi Ballett aus Minsk auf der Monschauer Burg; es ist der erste Auftritt nach elf Jahren auf einer deutschen Bühne. Klassik-Veranstalter Max Krieger sowie die Stadt Monschau und die Monschau-Touristik sehen mit der Verpflichtung des renommierten Klassik-Spezialisten und des weltbekannten Ensembles einen wichtigen Schritt in ihrem Ziel, die künstlerische Qualität für alle Aufführungen der Open-Air-Veranstaltungsreihe weiter zu steigern und zu festigen.

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen der Festspiele 2007 ist in vollem Gange und läuft gut“, so gestern Helmut Schmitz, Pressesprecher der Monschau Klassik. Für Schwanensee, „Carmen“, Opern- und Operettengala sowie die Lustige Witwe gibt es nur noch wenige Karten, „wer diese Aufführungen erleben möchte, muss sich sputen, um noch Tickets zu be-



Die Burg Monschau wird vom 27. Juli bis zum 5. August wieder zum Schauplatz der Festspiele. Die herrliche Kulisse hoch über der Altstadt ist einmalig in Deutschland und wird mit einem breiten Programm auch in diesem Jahr Tausende Musikfreunde anlocken. Foto: Archiv

kommen“, so Schmitz. Trotz der Ferienzeit und obwohl die Veranstalter nicht mehr direkt mit den Schulen kooperieren konnten, sind auch bereits 1200 Tickets für die Kinderoper am 31. Juli verkauft. „Rund 150 Karten dafür gehen noch in den Verkauf“, so Schmitz.

Es bleibt die Hoffnung, dass der Sommer, der uns ja bislang so schmählich im Stich gelassen hat, sich Ende Juli einstellt und dem Open Air-Publikum Regencapes, Wärmedecken und bange Blicke zum Himmel erspart. (hes)

@ Die Klassik im Internet:
www.monschau-klassik.de

Programm und Karten

- Programm der Festspiele 2007:
 - Freitag, 27. Juli, 20.30 Uhr:** Giuseppe Verdi, „La Traviata“.
 - Samstag, 28. Juli, 20.30 Uhr:** Ballett: Pjotr Iljitsch Tschairowski, „Schwanensee“.
 - Sonntag, 29. Juli, 16 Uhr:** Georges Bizet: „Carmen“.
 - Dienstag, 31. Juli, 15 Uhr:** Kinderoper: „Der Freischütz – in der Hölle ist der Teufel los“
 - Dienstag, 31. Juli, 22 Uhr: Open Air Kino „Mitten ins Herz“.
 - Mittwoch, 1. August, 20.30 Uhr:** Chris Barber meets Classic – The Big Chris Barber Band & The Orchestra of the Bolschoi Opera Minsk.
 - Donnerstag, 2. August, 20.30 Uhr:** Operette: Emmerich Kálmán „Gräfin Mariza“.
 - Freitag, 3. August, 20.30 Uhr:** Opern- und Operettengala.
 - Samstag, 4. August, 20.30 Uhr:** Giuseppe Verdi „Der Troubadour“.
 - Sonntag, 5. August, 16 Uhr:** Operette: Franz Lehár „Die lustige Witwe“
- Weitere Informationen und Kartenbestellung im Netz oder unter ☎ 02472/804828